

ÖV-Innovationspreis für das Zürcher Cargo-Tram

ZÜRICH - Das Cargo-Tram der VBZ wurde gestern mit dem ÖV-Innovationspreis ausgezeichnet. Die Entsorgung auf Schienen wird nächstes Jahr ausgebaut.

«Von den 15 Eingaben stach das Zürcher Cargo-Tram als innovativstes und kundenfreundlichstes Projekt heraus», sagten gestern die Preisrichter vom Verkehrsclub Schweiz und dem Schweizerischen Eisenbahn- und Verkehrspersonalverband. «Ich hoffe auf viele Nachahmer», fügte ein Jury-Mitglied an. Das «Sperrgut-

und Alteisentram» entspreche einem grossen Bedürfnis von Städtern ohne Auto: Seit dem Start des Pilotprojekts im April wurden rund 200 Tonnen Abfall eingesammelt.

Stolz nahmen die Väter des Cargo-Trams, Stadtrat Andres Türlér, VBZ-Direktor Thomas Portmann und der Chef von Entsorgung und Recycling Zürich, Gottfried Neuhold, die Auszeichnung entgegen. «Künftig können auch Firmen von der umweltfreundlichen Dienstleistung profitieren», gab Portmann bekannt. Ab Frühling 2004 mache das Cargo-Tram zudem nebst den vier bisherigen Standorten an vier weiteren Stationen Halt.

Der Innovationspreis öffentlicher Verkehr wird alle zwei Jahre vergeben.



Stolz (v. l.): Portmann (VBZ), Stadtrat Türlér und Neuhold (ERZ). mfl

Auch den letzten holten sich Zürcher: 2001 hatte der Zürcher Verkehrsverbund die

Jury mit ihrer Werbekampagne («Ich bin auch ein Bus») überzeugt. **Markus Fleischli**

 **UMFRAGE**
www.20min.ch Haben Sie schon
Sperrgut im Güseltram entsorgt?